
Ford unterstützt „Tag der Begegnung“

Ford unterstützt morgen wieder den „Tag der Begegnung“, der vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) im Kölner Rheinpark veranstaltet wird. Das barrierefreie Fest dient der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. Der Automobilhersteller zeigt gemeinsam mit dem lokalen Handelspartner R&S Mobile auch Fahrzeuglösungen für Menschen mit Handicap.

Stellvertretend für das Angebot individueller Umbaumöglichkeiten steht ein B-Max, den die Kadomo GmbH mit seitlicher Rollstuhlverladehilfe, Handbedienung für Gas und Bremse sowie Drehknopf und Pedalsperre aus- und umgerüstet hat. Daneben stellt ein von der Firma AMF Bruns umgerüsteter Transit Kombi mit langem Radstand und mittelhohem Dach eine flexible Mobilitätslösung für Menschen mit und ohne Behinderung dar. Er verfügt über Ausstattungsdetails wie den preisgekrönten AMF-Bruns Linearlift AL1 Solid sowie eine elektrische Trittstufe und einen Multifunktionboden mit speziellen Sitzanordnungen.

Seit 2003 bietet Ford in Deutschland Sonderkonditionen für Menschen ab einem Grad der Behinderung von 201. Gegen Vorlage der amtlichen Bescheinigung über den Grad der Behinderung bzw. des Schwerbehindertenausweises erhalten anspruchsberechtigte Personen bei ausgewählten Modellen das Automatikgetriebe ohne Aufpreis. Als Alternative dazu profitieren diese Kunden von bis zu 25 Prozent Nachlass auf die unverbindliche Preisempfehlung beim Kauf eines Ford-Neuwagens. Flankiert werden diese Angebote durch eine Zusammenarbeit mit insgesamt elf zertifizierten Kooperationspartnern, die sich auf die Entwicklung und Umsetzung individueller Mobilitätslösungen für Kunden mit Behinderung spezialisiert haben. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford B-Max mit Lösungen von Kadoomo für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
